

LIEBT EINANDER  

---

STERNCHEN\* ODER DOPPELPUNKT:?



Bei der Diözesanversammlung im Herbst 2019 hat der BDKJ Rottenburg-Stuttgart beschlossen, aus Gründen der Geschlechtergerechtigkeit fortan mit dem Gendersternchen in Wort und Schrift zu gendern. In der neuen Handreichung unserer Diözese und auch in vielen anderen Kontexten inner- und außerkirchlich wird inzwischen oft mit einem Doppelpunkt gendert.

Miteinander geht damit oft das Argument, dass ein Doppelpunkt inklusiver sei für behinderte Menschen. Die verschiedenen Verbände und Vertreter\*innen für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen sind sich über die Art des Genderns nicht einig, sodass wir auf dieses Argument keine eindeutige, umfassende Antwort geben können.

Aus Sicht verschiedener Verbände blinder und sehbeeinträchtigter Menschen stellt zuerst einmal jede Form des Genderns mit einem Sonderzeichen eine Hürde dar. Sie fordern dazu auf, zu prüfen, inwiefern ein Sonderzeichen überhaupt notwendig sei oder ob das Wort nicht durch ein anderes ersetzt werden könnte. (Beispiel: Lehrkraft statt Lehrer\*innen).

Doch nicht immer ist das die beste Option. Deswegen können in einem guten Maß auch mit Sonderzeichen genderte Wörter inklusiv für blinde- und sehbeeinträchtigte Menschen sein. Inzwischen ist es relativ einfach möglich, die sogenannten Screenreader dementsprechend zu programmieren, dass das Sternchen in einem Text mit einer kurzen Lesepause vorgelesen wird.

Für Menschen, die sehbeeinträchtigt sind, ist der Doppelpunkt leicht zu übersehen, das Sternchen hingegen ist für sie inklusiver.

## Die Sicht der LGBTQIA+-Community

Die queere Community in Deutschland gibt ein eindeutiges Votum für das Gendersternchen. Zum einen drückt das Sternchen mit seinen vielen Strahlen die Vielfalt der Geschlechter sehr gut aus, zum anderen ist das Sternchen nicht so leicht zu übersehen, was dazu führt, dass sich die Leser\*innen auch Gedanken über das genderte Wort machen.

Alles in allem bleibt zu sagen: Es gibt nicht die eine vollkommen richtige und perfekte Form. Einige der Argumente sprechen für den Genderstern, weswegen wir im BDKJ/BJA dabei bleiben. Wir plädieren vor allem für einheitliche Formen, damit sich die geschlechtergerechte Sprache immer mehr etabliert.

## Viele weitere Tipps zum Gendern:

- <https://www.genderleicht.de/>
- <https://geschicktgendern.de/>

## Quellen:

- <https://www.dbsv.org/gendern.html>, abgerufen am 17.03.2023
- <https://www.genderleicht.de/gender-doppelpunkt/#:~:text=Wenn%20sie%20in%20Kurzformen%20erforderlich,Doppelpunkt%20dagegen%20fehlt%20diese%20Symbolkraft.>
- [https://www.bdkj.info/fileadmin/BDKJ/bdkj-dioezesanstelle/DiV/Beschluss\\_Nr.\\_2\\_Geschlechtergerechte\\_Sprache.pdf](https://www.bdkj.info/fileadmin/BDKJ/bdkj-dioezesanstelle/DiV/Beschluss_Nr._2_Geschlechtergerechte_Sprache.pdf)
- <https://www.drs.de/ansicht/artikel/fuer-eine-geschlechtersensible-spache.html>